

■ Baumaßnahmen am Landwehrkanal

■ Stand der wasserseitigen Ufersicherung

Abschnitt 1 / Corneliusufer

Am Corneliusufer liegen auf die Strecke von 200 m drei Bauzustände vor:

1. Auf Endtiefe eingebrachte Bohlen (Anzahl 112)
2. Nicht auf Endtiefe eingebrachte Bohlen (Anzahl 55)
3. Noch nicht begonnene Baumaßnahme auf einer Reststrecke von ca. 100 m

Die Überprüfung wie mit den bereits eingebrachten, noch nicht auf Endtiefe befindlichen Spundbohlen am Corneliusufer umgegangen werden kann, ist noch nicht abgeschlossen.

Die Ausschreibung Corneliusufer, die die Leistung des Gesamtabschnittes von 200 m umfasst, ist in Vorbereitung und wird für einen fristgerechten Baustart zum 02.11.2009 umgesetzt.

Abschnitt 4 / 6 Tempelhofer Ufer

Nach Vorlage der Ergebnisse der Baugrunderkundung (DPHs) laufen auch hier die statischen Prüfungen.

=> Die Ergebnisse der DPHs können ab dem 12.08.2009 im Gläsernen Büro eingesehen werden.

■ Stand Maybachufer

Die vorbereitenden Arbeiten am Maybachufer für einen Baustart am 02.11.2009 schreiten voran:

1. Die seit der 29. KW laufenden und parallel stattfindenden Baugrunderkundungen (CPTs = Cone Penetration Test) und Kampfmittelsondierungen (TFG= Tuneable Fluxgate Gradiometer) sind nahezu fertig gestellt.
2. Ab voraussichtlich der 38. KW ist die Kampfmittelräumung in der Fläche mittels Tauchereinsatz für ca. 5 Wochen geplant. Die Ausschreibung der Flächenräumung für die Kampfmittel hat stattgefunden.

Die Reederei Riedel hat erste Ideen für die Umsetzung des kommenden Anlegers. Es finden zeitnahe Abstimmungen zwischen der Bauplanung WSA Berlin und der Reederei Riedel statt.

=> Anstelle des 17. August 2009 findet der zweite *Abstimmungstermin* zur Fortsetzung der Planungen Maybachufer / Kottbusser Brücke / Anleger Riedel am *Dienstag, den 04.08.2009, 09.30 – 12.30 Uhr* im WSA Berlin statt. Die terminliche Vorverlegung ist den Ausschreibungsfristen geschuldet.

Eingeladen werden das WSA-B, WSD-O, SenGUV (Herr Rehfeld-Klein) LDA (Herr Lingenauber), Reederei Riedel (Herrn Freise) und die BI / Anwohner.

■ Stand Teststrecke

Die Durchführung einer Teststrecke am Landwehrkanal zur Erprobung des Crush-Piler-Systems der Firma GIKEN EUROPE ist am 17. Mediationsforum beschlossen worden. Im Rahmen einer Arbeitsgruppe „Teststrecke Crush-Piler“ wurde am 13. Juli 2009 einvernehmlich ein Testabschnitt am Paul-Lincke-Ufer zwischen Thielen- und Hobrechtbrücke in Friedrichshain-Kreuzberg ausgewählt.

Die vorbereitenden Arbeiten für die ca. 50 m lange Versuchsstrecke wie Bodenerkundung und Kampfmittelsondierung sind angestoßen.

■ Fragen, Antworten, Quintessenzen

In dieser Rubrik werden aktuelle Fragen öffentlichen Interesses gesammelt und für alle verfügbar beantwortet.

1. Die neue Organisationsstruktur „Landwehrkanal“ ist da!

Die zunehmende Komplexität der Aufgabenstellung im Mediationsverfahren erfordert seitens der WSV eine Optimierung der internen Strukturen. Im Zuge dieser angestoßenen Neuausrichtung wird die bestehende Projektgruppe „Landwehrkanal“ aufgelöst und durch eine neu einzurichtende „Arbeitsgruppe Landwehrkanal“ ersetzt. Ziel der optimierten Struktur ist es eine verbesserte Kommunikation und eine klare Regelung von Verantwortlichkeiten zu erreichen.

In der Mediation wird die Leitung der Arbeitsgruppe zentrales Sprachrohr der WSV sein. Die in der Arbeitsgruppe eingesetzten Beschäftigten werden ausschließlich den Landwehrkanal bearbeiten. Durch die Einführung eines Projektcontrollings wird die Abarbeitung der im Mediationsforum beschlossenen Arbeitspakete sichergestellt.

Die Struktur der Arbeitsgruppe wird in einer außerordentlichen Forumssitzung am 12.08.2009 näher erläutert werden. Die Einladung zur außerordentlichen Forumssitzung findet ab dem 03.08.2009 durch die Mediatoren statt.

Ein kurzer Lebenslauf von Frau Dr. Annette Ernst, der künftigen Leiterin der „Arbeitsgruppe Landwehrkanal“, die sich am 12.08.2009 persönlich den Teilnehmern des Mediationsforums vorstellen wird:

- Frau Dr. Ernst hat an der Universität Greifswald Geologie studiert und an der Universität Heidelberg zum Thema „Tonminerale in Schwebstoffen und schwebstoffbürtigen Sedimenten der Elbe – Identifizierung, Charakterisierung und ökologische Relevanz“ promoviert.
- Seit 13 Jahren arbeitet sie in der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung. Ihre Aufgabenschwerpunkte beim Wasser- und Schifffahrtsamt Stralsund waren die umweltplanerische Vorbereitung von Investitionsmaßnahmen, das Umsetzen der umweltrelevanten Anforderungen während und nach den Baumaßnahmen (Ausbau Seekanal Rostock, Ostansteuerung Stralsund, Nördlicher Peenestrom u.a.) sowie das Bereitstellen der Grundsätze des Umweltschutzes für die laufende Unterhaltung.
- Mit einem weiterbildenden Studium Bauingenieurswesen an der Universität Hannover und der Teilnahme an Baureferendarslehrgängen hat sich Frau Dr. Ernst für die Übernahme von Führungsverantwortung in der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung qualifiziert.

2. Baustellenlogistik

In Vorortterminen und in Abstimmung mit dem Ingenieurbüro Emch & Berger, der Firma GIKEN Europe und dem WSA Berlin, in Anwesenheit der BI / Anwohner ist die Fragestellung eines möglichen wasserseitigen Einsatzes der Gerätschaften der Firma GIKEN Europe in der Bauphase 2009 / 2010 erarbeitet worden.

Die Untersuchungsergebnisse des Ingenieurbüros Emch & Berger ergaben, dass unter Beachtung konkreter Verkehrslogistik ein Einsatz möglich ist. Die Firma GIKEN Europe erstellt aktuell eine Machbarkeitslogistik, diese wird zeitnah kommuniziert (siehe Email vom 27.07.2009).

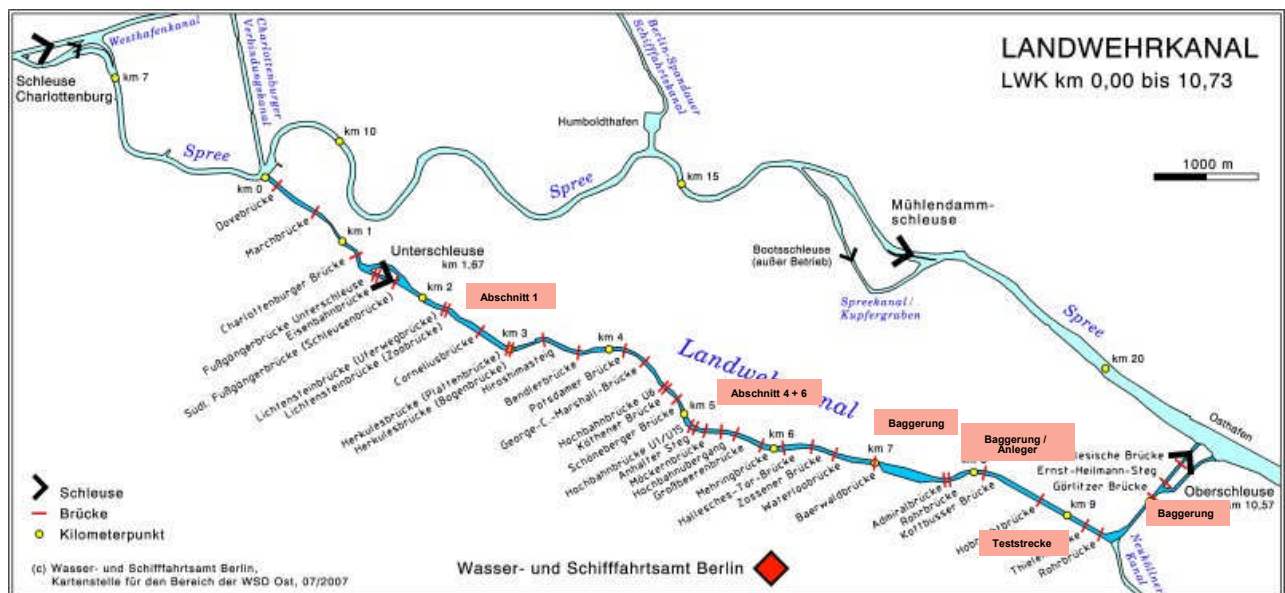
Die Baustellenlogistik Landwehrkanal der Bauphase 2009 / 2010 bei gleichzeitig fünf Baustellen mit unterschiedlichen Gerätschaften, Baustelleneinrichtung und Materialversorgung wie den parallel stattfindenden Unterhaltungsmaßnahmen – Taucherarbeiten, Peilungen und Baggerungen – befindet sich in der Erstellung.

3. Bauphase II, Wintersaison 2009 / 2010, Sperrung des Landwehrkanals

In einer Informationsrunde mit den Berliner Reedereien am 30.07.2009 hat das WSA Berlin die kommende Bausaison im Winter 2009 / 2010 vorgestellt. Anliegen des WSA Berlin ist es die fünf Monate der *Vollsperrung Landwehrkanal vom 02.11.2009 bis 31.03.2010* möglichst vollständig für die Bau- und Unterhaltungsarbeiten zu nutzen. Gleichzeitig aber für die Nutzer, den Reedereien und Anliegern im Landwehrkanal eine den Umständen entsprechende Lösung anzubieten.

Acht einzelne Baumaßnahmen bestimmen die Bauphase II:

- Bauabschnitte aus der Bauphase I (2008 / 2009), wasserseitige Baumsicherung
 - Abschnitt 1, Corneliusufer (1)
 - Abschnitt 4, Tempelhofer Ufer (2)
 - Abschnitt 6, Tempelhofer Ufer (3)
- Maybachufer / Kottbusserbrücke, Anleger Riedel (4)
- Teststrecke am Paul-Linke-Ufer (5)
- Drei Baggermaßnahmen (6 + 7 + 8)



Zur rechtzeitigen Planung avisiert das WSA Berlin die Zeiträume der Vor- und Nachbereitungsphase:

- Die Planungsarbeiten für die Wintersaison starten bereits vor Baubeginn. Notwendige Einschränkungen / Teilsperren für Kampfmittelondierungen / -räumungen und Bodenerkundungen wurden und werden im Vorfeld durch das Schiffahrtsbüro bekannt gegeben.
- Optional wird eine Nachbereitungsphase im Zeitraum vom 06. bis 30. April 2010 avisiert. Ostern 2010 bleibt davon unberührt.

Für die direkten Anlieger im Landwehrkanal bietet das WSA Berlin Ausweichstandorte an:

- Esplanade: Treptow, Öffentliche Liegestelle
- Von Loon: Bulgarische Straße / Clipper
- Riedel: Überwinterung im Urbanhafen, temporäre Verlegung einzelner Schiffe an Liegestellen außerhalb des LWK

Zur Entzerrung und Erleichterung des Schiffsverkehrs bietet das WSA Berlin die eigenen

Anleger für Charterfahrten an der Weidendammerbrücke und am Schiffbauerdamm nach Anmeldung an. Parallel bittet das WSA Berlin die Berliner Schifffahrt um Kooperation auch untereinander, um die anstehende Bausaison 2009 / 2010 kooperativ zu gestalten.

Die notwendigen regelmäßigen Fahrten des Reinigungsschiffes von SenStadt werden in die Zeitplanungen der Bauleistik aufgenommen, für Adhoc-Maßnahmen wird es eine Baustellentelefonnummer und einen Ansprechpartner zur Abstimmung geben.

4. Fortsetzung der Geophysikalischen Untersuchungen

Die Forschungsgruppe der HAWK Göttingen, Fakultät Ressourcenmanagement, „Städtischer Wurzelraum“ setzt ihre Untersuchungen am Landwehrkanal, Einsteinufer in der ersten Augustwoche 2009 weiter fort.

■ Termine

04.08.2009 Maybachufer / Kottbusser Brücke / Anlegestelle Riedel, 09.30 -12.30 Uhr

12.08.2009 Außerordentliche Sitzung des Mediationsforums: Präsentation der Projektstruktur LWK, Uhrzeit wird noch bekannt gebeten

21.09.2009 18. Mediationsforumssitzung

■ Anmerkung der Redaktion

Bitte scheuen Sie sich nicht, Ihre kritischen und konstruktiven Anmerkungen wie Verbesserungsvorschläge oder weitere Rubriken zu nennen.